

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 261

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du-commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Notenverkehr; Monatsbilanz; Generalmonatsbilanz. — Banques d'émission suisses: Mouvement de billets; Bilan mensuel; Bilan général mensuel. — Europäische-Amerikanische Zucker-Statistik. — Handel und Industrie Japans im Jahre 1906/07. — Deutsche Reichsbank. — Konsulate. — Consuls.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

UNION, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, in Paris.

Als Rechtsdomizilträger für den Kanton Bern und als Vertreter für die Stadt Bern ist ernannt worden: Herr Dr. L. Maisch, Fürsprecher, Spitalgasse Nr. 41, in Bern.
Zürich, den 12. Oktober 1907.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
C. Helbling.

(D. 102)

PHOENIX, französische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Appenzel I.-Rh. wird verzeigt bei Herrn Dr. A. Rechsteiner, Rechtsanwalt, in Appenzel, an Stelle des demissionierenden Herrn Oscar Broger.
Bern, den 18. Oktober 1907.

Die Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
P. König & Grimmer.

(D. 103)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 16. Oktober. Unter der Firma Baumwoll-Industrie A.-G. hat sich mit Sitz in Dietikon am 15. Oktober 1907 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Verarbeitung und den Handel mit Baumwolle, Baumwollabfällen und Textilfasern überhaupt bezweckt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), und ist eingeteilt in 2500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100. Publikationsorgane der Gesellschaft sind die «Gazzetta Ufficiale del Regno d'Italia» und die «Neue Zürcher Zeitung», und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führt dessen Präsident, sowie ein allfälliger Direktor einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Attilio Pirotta, von und in Como. (Italien).

16. Oktober. Inhaber der Firma Hoinr. Strohschneider in Zürich V ist Heinrich Strohschneider, von Lodenitz (Mähren), in Zürich I. Möbel-Posamenterie. Seefeldstrasse 11.

16. Oktober. Die Firma K. Pauli in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. Mai 1902, pag. 777) — Handel und Fabrikation von Spielwaren — ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

16. Oktober. Mech. Backsteinfabrik Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 33 vom 30. Januar 1900, pag. 133). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Einzelprokura erteilt an den technischen Direktor Hans Reber, von Wimmis (Kt. Bern), in Zürich.

16. Oktober. Giuseppe Vittorio Valsecchi und Redento Zamaroni, beide von Blessagno (Italien), in Elgg, haben unter der Firma Valsecchi & Zamaroni in Elgg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1907 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Bahnhofstrasse.

16. Oktober. Die Firma J. Hirzel, Baumeister in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 327 vom 21. August 1903, pag. 1305) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Alfred Hirzel-Baumgartner und Karl Hirzel, beide von Wetzikon, in Ober-Wetzikon, haben unter der Firma Gebr. Hirzel in Wetzikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Hirzel, Baumeister» übernimmt. Baugeschäft und Architekturbureau. In Ober-Wetzikon.

17. Oktober. In der Firma Merkle & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 271 vom 29. Juni 1905, pag. 1081) ist die Prokura des Ernst Schöly erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Rudolf Boshart, von Zürich, in Zürich V. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich I, Neuenhofstrasse 12 (Paradeplatz).

17. Oktober. Inhaber der Firma H. Eisele in Wetzikon ist Heinrich Eisele, von und in Wetzikon. Metzgerei. In Ober-Wetzikon.

17. Oktober. Wasserversorgungs-Gesellschaft Fischenthal in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 54 vom 10. Februar 1905, pag. 243). Otto Affeltranger und Jacques Rbegg-Landert sind aus dem Vorstand ausgetreten. An des erstern Stelle wurde als Aktuar der bisherige Beisitzer

Heinrich Kägi gewählt, und als Beisitzer neu: Jean Reiser, von Fischenthal, im Oberhof-Fischenthal. Eine Stelle im Vorstand ist vakant.

17. Oktober. Unter der Firma Zürcher Verkehrsbank (für Waaren- & Mobilien-Kredite) hat sich mit Sitz in Zürich am 11. Oktober 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche den Betrieb eines Bankgeschäftes im allgemeinen und einer Leihanstalt auf Waaren und Mobilien im besonderen bezweckt. Der Geschäftskreis umfasst alle Zweige des Bankgeschäftes. Der Vorstand ist berechtigt, auf andern schweiz. Plätzen Filialen zu errichten. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus 9 Mitgliedern. Weitere Mitglieder können jederzeit aufgenommen werden. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 zu zeichnen, welche nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen sind. Die Anzahl der Anteilscheine à Fr. 100 ist auf 200 Stück beschränkt. Nach der Zeichnung dieser 200 Stück können nur mehr Anteilscheine von Fr. 500 gezeichnet werden, welche nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen sind. Die Mitgliedschaft und somit auch der Anteilschein darf stets nur einer einzelnen juristischen Person zustehen. Auch weibliche und juristische Personen können Mitgliedschafts- bzw. Anteilscheine besitzen. Bewerber von Anteilscheinen durch Nichtmitglieder, haben sich als Mitglied der Genossenschaft anzumelden und erhalten im Falle der Aufnahme einen auf ihren Namen lautenden Anteilschein. Wird die Aufnahme abgelehnt, so erfolgt Rückzahlung des Anteilscheines auf Grund der nachfolgenden Jahresbilanz und höchstens zum Nominalbetrag plus festgesetzter Dividende. Beim Absterben eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf denjenigen seiner Erben über, welchem der Anteilschein zugeteilt wird. Der betreffende Erbe hat den ererbten Titel gegen einen auf seinen Namen lautenden Anteilschein einzutauschen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter nach mindestens zweijähriger Mitgliedschaft der Austritt auf mindestens halbjährliche Kündigung, welche je-weilen nur auf 1. Oktober erfolgen kann, frei. Betreffend Rückzahlung der Anteilscheine gelten die nämlichen Bedingungen wie für abgewesene Bewerber. Die Aufstellung der Jahresrechnung und der Bilanz hat nach den Vorschriften des Schweiz. Obligationenrechtes für Aktiengesellschaften zu erfolgen. Der sich hiernach und nach Vornahme der üblichen Abschreibungen ergebende Reingewinn wird folgendermassen verwendet: 10% vom Reingewinn werden dem Reservefonds einverleibt und hernach wird, soweit möglich, dem Genossenschaftskapital eine Dividende bis auf 5% ausgerichtet. Von dem nach Abzug dieser beiden Quoten verbleibenden Reste erhalten: 20% der Vorstand, der Verwalter und die hierzu nach Massgabe der Anstellungsverträge berechtigten Angestellten. Der Rest soll, sofern die Generalversammlung der Genossenschafter nicht anders darüber verfügt, als Superdividende an das Genossenschaftskapital verteilt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren) und der Verwalter. Der Vorstand, bestehend aus Präsident und Sekretär vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen die Genannten rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Dem Verwalter kann ebenfalls Einzelunterschrift erteilt werden. Präsident ist Dr. Salomon Mexin, Rechtsanwalt, von Elisabethgrad, in Basel, und Sekretär: Otto Benninger, Rechtsagent, von Ober-Embrach, in Zürich I. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 104; Zürich I.

17. Oktober. Marie Wachter geb. Müller, von Straubing (Bayern), in Zürich IV, und Soppie Schmeisser geb. Kurz, von Klein-Schmalkalden (Preussen), in Zürich III, haben unter der Firma Wachter & Schmeisser in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1907 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Patent-Nähkörben. Fabrikstrasse 12. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ernst Wachter-Müller, von Straubing, in Zürich IV, und an Christian Schmeisser, von Klein-Schmalkalden, in Zürich III.

17. Oktober. Inhaber der Firma J. Bächtold-Deuber in Wetzikon ist Jakob Bächtold-Deuber, von Schleithen (Schaffhausen), in Wetzikon. Liegenschafts-Agentur. In Unter-Wetzikon, zum «Bahnhof».

17. Oktober. Automobil-Fabrik «Säfr» in Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1907, pag. 201). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates dieser Aktiengesellschaft wurde ernannt: Albert Sulzer-Seifert, von und in Winterthur. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten rechtsverbindliche Unterschrift.

17. Oktober. Die Firma Ph. Andrae in Bendlikon-Kilchberg b. Z. (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, pag. 1437) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich I, Münsterhof 5, verlegt, woselbst der Inhaber ebenfalls wohnt.

17. Oktober. Die Firma D^o Rothpletz in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. Mär. 1893, pag. 309) — Seifenfabrikation und Fettwaren — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

17. Oktober. Die Firma G. A. Pestalozzi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 383 vom 28. Oktober 1902, pag. 1529) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Schlieren. Der Firmainhaber wohnt in Zürich II und erteilt Prokura an Philipp Reichenhart, von Zürich, in Zürich V.

17. Oktober. Franz Habersack-Spätle, von Hainerdorf (Feldbach, Steiermark), und Johann Liebermann-Biedermann, von Würmlingen (Württemberg), beide in Zürich III, haben unter der Firma Habersack & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1907 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Zur Lindenstrasse 214.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1907. 17. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Weinkellerei Dshem A.-G. mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 349 vom

21. August 1906, pag. 1393, und Nr. 252 vom 10. Oktober 1907, pag. 1753) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs (Erkenntnis des Konkursgerichts Aarwangen vom 15. Oktober 1907 gemäss Art. 189 B. K. G.) von Amtswegen gestrichen worden.

Bureau Biel.

18. Oktober. Die Buchdruckerei Schüler A. G. (Imprimerie Schuler S. A.) in Biel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905) hat in ihrer Verwaltungsratsitzung vom 10. Oktober 1907 an Stelle des verstorbenen Robert Vogt zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Hans Ruof, von Ehbligen bei Brülz, wohnhaft in Bern. Im fernern ist die an Robert Lienhard erteilte Prokura erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1907. 9. Oktober. Die Firma E. Müller-Hartmann, Pferdebandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 9. Juli 1896, pag. 791) ist infolge Konkurskenntnis des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 3. Oktober von Amtswegen gelöscht worden.

9. Oktober. Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Sidler & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 100 vom 12. März 1906, pag. 397). Die Kollektivprokura an Arnold Zehnder ist erloschen, an dessen Stelle tritt als Kollektivprokurist Friedrich Rüegg, von Winterthur, in Luzern.

10. Oktober. Die Firma «Leopold Studer» in Luzern (S. H. A. B. Nr. 163 vom 19. April 1904, pag. 649) wird abgeändert in Leopold Studer, Hotel Bernerhof, Beausite & Continental.

14. Oktober. Die Firma Joh. Trüssel, Mülerei und Futterwarenhandlung, in Hellbühl, Gde. Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 463 vom 15. Dezember 1903, pag. 1849) ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzicht des Inhabers erloschen.

15. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gadola & Co.» in Luzern (Bildhauerei, Stukkatur-Arbeiten, Kunststeinfabrik) (S. H. A. B. Nr. 240 vom 21. Juli 1904, pag. 1158) hat sich aufgelöst; als Liquidator wird Josef Kurzmeyer, von Roggliswil, in Luzern bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma Gadola & Co. in Liquid. besorgen wird.

18. Oktober. Inhaber der Firma L. Reinert in Luzern ist Leonhard Reinert, von und in Luzern. Metzgerei und Charcuterie. Pfistergasse Nr. 23.

18. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. & H. Goldschmidt Confection Einhorn in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 18. Januar 1906, pag. 90) ist infolge Austrittes des Teilhabers Harry Goldschmidt erloschen.

Inhaber der Firma L. Goldschmidt, Confection Einhorn in Luzern ist Ludwig Goldschmidt, von Stadthagen, in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. & H. Goldschmidt Confection Einhorn» mit 1. Oktober 1907 übernommen hat. Damen und Kinderkonfektion, Pfistergasse 16 und Weggigasse 32.

Glarus — Glaris — Glarona

1907. 17. Oktober. Die Firma Neue Glarner Zeitung D. Hefti in Glarus (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 384) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «D. Hefti & O. Bartel Buchdruckerei Neue Glarner Zeitung» in Glarus.

17. Oktober. Daniel Hefti, von Ennenda, in Glarus, und Otto Bartel, von Landsberg (Preussen), in Glarus, haben unter der Firma D. Hefti & O. Bartel Buchdruckerei Neue Glarner Zeitung in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Oktober 1907 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Neue Glarner Zeitung D. Hefti». Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag der Neuen Glarner Zeitung.

Fribourg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1907. 16. octobre. La Société coopérative de consommation de Broc, à Broc (F. o. s. du c. du 6 décembre 1904, n° 459, page 1833), a, dans son assemblée générale du 7 avril 1907, renouvelé son conseil d'administration, composé de Gustave Prenleloup, de Cossonay et Corseaux, président; Fritz Schaffner, d'Interlaken, vice-président; Ferdinand Preuss, de Bionnens, secrétaire, qui ont chacun individuellement la signature sociale. Les autres membres du conseil sont: Victor Mugny, d'Hennens; Emil Andrey, de Corniat; Alfred Tinguely, de Marsens, et Antoine Koch, de Lucerne, les sept domiciliés à Broc. Dans la même assemblée, la société a modifié les art. 1, 38 et 40 de ses statuts, mais les dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce n'ont pas été changées.

Bureau de Fribourg.

17. octobre. La raison Pauline Zwick-Fasel, brasserie de l'Epée, à Fribourg (F. o. s. du c. 1896, page 147), a cessé d'exister par suite de renonciation.

18. octobre. La raison Jules Müller, Hôtel du Chamois, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 617), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

18. octobre. Le chef de la maison Clémentine Müller-Despont, à Fribourg, est Clémentine, née Despont, veuve de Jules Müller, de Schmerikon (St-Gall), domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Chamois, Rue Zachringen.

Graubünden — Grisons — Grigolun

Berichtigung. In Nr. 256 des S. H. A. B. vom 15. Oktober 1907 ist auf Seite 1778 statt «M. Trippel-Laubi» in Chur zu lesen U. Trippel-Laubi in Chur.

1907. 16. Oktober. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Ruis hat sich mit Sitz in Ruis eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Rindviehzucht in wirksamster Weise zu veredeln. Die Statuten sind am 20. Mai 1907 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Lösung eines Anteilscheines von Fr. 30. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge schriftlicher Austrittserklärung, Todes, Beschlusses der Genossenschaftsversammlung und Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Das ausscheidende Mitglied bzw. dessen Erben haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Dagegen können direkte Erben eines verstorbenen Mitgliedes, die in Ruis wohnen und Landwirtschaft treiben, als Mitglieder an dessen Stelle eintreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung; b. der aus Präsident, Kassier und Aktuar (zugleich Herdebuchführer) bestehende Vorstand; c. die aus drei Mitgliedern bestehende Expertenkommission, und d. die zwei Rechnungsrevisoren. Der Präsident führt mit dem Aktuar gemeinschaftlich die rechtsverbind-

liche Unterschrift. Das Genossenschaftsvermögen wird beschafft: durch Ausstellung von Anteilscheinen à Fr. 30, durch Eintragsgeldern von Fr. 1 für jedes ins Zuchtbuch aufzunehmende Tier, durch Sprungelder, durch Prämien, Bussen und Staatsbeiträge. Präsident ist Johann Cavigelli; Aktuar: David Cadalbert; Kassier: Georg Albert Cadalbert; alle in Ruis.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1907. 18. Oktober. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Gebenstorf hat sich mit dem Sitze in Gebenstorf eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Rindviehzucht in jeder Beziehung in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Die Statuten sind am 14. September 1907 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener Anmeldung mit dem Zeitpunkte der Unterzeichnung der Statuten und Lösung von mindestens einem Anteilschein im Betrage von Fr. 20 bis 40. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a. schriftlicher Austrittserklärung; b. eingetretenen Todes; c. Beschlusses der Genossenschaftsversammlung; d. Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Das ausscheidende Mitglied (bzw. seine Erben) haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Einem direkten Nachkommen des Verstorbenen, welcher dessen Gut zum Betriebe übernimmt, steht der Anspruch um Aufnahme auch ohne Lösung neuer Anteilscheine zu. Allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Sebaukommission und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Lukas Killer, alt Gemeinderat, von Gebenstorf; Vizepräsident ist Alois Oeschger, Schlosser, von Wil; Aktuar ist Abraham Felber, Landwirt, von Bözberg; Kassier ist Franz Killer, Landwirt, von Gebenstorf; Beisitzer ist Serafin Killer, Landwirt, von Gebenstorf, alle in Gebenstorf.

18. Oktober. Inhaber der Firma F. D. Cozzi, Hotel Bahnhof in Baden ist Felice Domenico Cozzi, von Castelnuovo del Friuli (Italien), in Baden. Natur des Geschäftes: Hotel Geschäftslokal: Hotel-Restaurant Bahnhof.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1907. 16. ottobre. La ditta S. Tresch, in Bellinzona, macelleria, e salsamentaria (F. u. s. di c. del 13 giugno 1899, n° 194, pag. 783), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Locarno.

17. ottobre. La ditta Vanetti G. B. figlio, macelleria, in Locarno (F. u. s. di c. del 28 maggio 1883, n° 77, pag. 616) viene cancellata, a motivo del decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 1° agosto 1907, assumendo l'attivo ed il passivo, dal figlio Ercole Vanetti fu Giovanni Battista, da e domiciliato a Locarno, il quale continua l'azienda commerciale sotto la ditta Ercole Vanetti, con sede in Locarno. Genere di commercio: Ristorante dell'Agnello, con alloggio.

Ufficio di Lugano.

18. ottobre. La società in nome collettivo Wehrli & Züllig in Lugano (F. u. s. di c. del 7 febbraio 1907, n° 32, pag. 218), è sciolta in seguito a ritiro di Guglielmo Züllig; questa ditta viene pertanto cancellata. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «Oscar Wehrli» in Lugano.

Proprietario della ditta Oscar Wehrli in Lugano è Oscar Wehrli fu Augusto, di Romanshorn, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Articoli tecnici. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cancellata società «Wehrli & Züllig».

18. ottobre. La ditta Zanzi Michele in Ponte-Tresa, vini, oli, coloniali e rappresentanze (F. u. s. di c. del 4 maggio 1905, n° 189, pag. 754), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento in virtù di decreto del lod. tribunale civile distrettuale di Lugano del 18 corr.

Ufficio di Mendrisio.

18. ottobre. La ditta Grassi Flaminio, fabbricazione di gesso, in Tremona (F. u. s. di c. del 22 maggio 1883, n° 74, pag. 594), è cancellata in seguito al decesso del titolare.

18. ottobre. Proprietario della ditta Grassi Primo, fu Flaminio, in Tremona, è Primo Grassi, fu Flaminio, da e domiciliato in Tremona. Genere di commercio: Fabbricazione e vendita di gesso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1907. 16. octobre. Sous le nom de Ski-Club de Château-d'Oex, il est fondé une société régie par le titre 28 du C. O. Son siège est à Château-d'Oex. Elle a pour but d'encourager le sport du ski dans notre contrée, en organisant des excursions, des exercices et des concours et d'entretenir entre ses membres un bon esprit de camaraderie. Ses statuts portent la date du 22 février 1906. Sont membres de la société tous ceux qui pratiquent le sport du ski et qui ont 16 ans révolus. La société admet comme membres passifs tous ceux qui s'intéressent au sport du ski, mais qui ne peuvent y prendre une part active. Ils ont voix consultative. La finance d'entrée pour les membres actifs est de cinq francs. La cotisation annuelle des membres actifs est fixée par l'assemblée générale dans sa séance d'octobre. Les membres passifs paient une cotisation annuelle de trois francs. La qualité de membre de la société se perd par la démission, qui peut être donnée en tout temps par écrit au président, décès ou expulsion prononcée par l'assemblée générale. Les publications sont faites dans les journaux locaux «le Journal» et «le Progrès». Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un comité de cinq membres. L'avoir de la société est seul responsable des engagements de celle-ci; elle est engagé par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Charles Favrod-Coune, fils; le secrétaire: Théodore Chabloz; tous deux de Château-d'Oex, y domiciliés.

Bureau de Lausanne.

15. octobre. Charles-Jean Böble, de Wolfhagen (province de Hesse, Prusse), et François-Guillaume-Charles Leischner, de Berlin, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Böble et Leischner, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 septembre 1907. Genre de commerce: Marchands-tailleurs et articles de lingerie. Magasin: Avenue Dapples 2, au 2^e étage.

15 octobre. Le chef de la maison Gust. Burnier, à Lausanne, est Gustave Burnier, de Lutry et Villette, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Charcuterie. Magasin: 5, Place de la Palud.

15 octobre. Sous la dénomination de Société anonyme immobilière de la Péraudettaz-Cottage, il a été fondé par statuts du 23 septembre 1907 une société anonyme qui a pour objet l'achat d'un ou plusieurs terrains à Pully et la construction d'un ou plusieurs immeubles pouvant servir de logis à des ouvriers ou employés (cottages anglais). Le siège de la société est à Lausanne. La durée est illimitée. Le capital social est fixé à quinze mille francs, divisé en trois cents actions de cinquante francs chacune, au porteur. Les publications imposées par la loi sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Signé au nom de la société l'administrateur-délégué, lequel a été désigné en la personne de Armand Lapie, libraire, à Lausanne.

15 octobre. Il résulte d'un extrait du procès-verbal du conseil d'administration de la Banque Populaire Suisse, association ayant son siège à Berne avec comptoir à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 juillet 1906), qu'Emile Fehr, de Reiben, domicilié à Lausanne, a la signature sociale par procuration et est autorisé à signer valablement pour le comptoir de Lausanne collectivement avec l'un des fonctionnaires désignés antérieurement.

Bureau de Nyon

18 octobre. La raison Johann Aegler, à Prangins, laitier (F. o. s. du c. du 6 octobre 1902, page 1425), est radiée ensuite de départ du titulaire.

18 octobre. La société Tir Cantonal Vaudois, Nyon 1906, à Nyon (F. o. s. du c. du 18 septembre 1905, page 1482), ayant été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des sociétaires du 13 juin 1907, est en conséquence radiée.

18 octobre. Dans leur assemblée générale du 25 février 1907, les sociétaires du Moulin agricole de Chiblins rière Gingins, association dont le siège est à Gingins (F. o. s. du c. du 25 février 1903, page 285) ont appelé en qualité de membres du comité: Paul Bezençon, à la Rippe, président; Ernest Ruey, à Prangins, secrétaire; Jean Bignens, à Chéserey; Auguste Rossier, à Crassier; Jules Girardet, à Nyon; Alfred Bory, à Givrins, et Adolphe Turrian, à Eysins, membres.

Bureau de Payerne

17 octobre. L'association ayant siège à Combremont-le-Grand sous la dénomination de Syndicat agricole de Combremont le Grand (F. o. s. du c. du 28 août 1899, n^o 275, page 1408, et 5 avril 1902, n^o 431, page 521), a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 13 décembre 1906. Sa liquidation est complètement terminée, elle est par conséquent radiée.

Bureau de Vevey

15 octobre. Le chef de la maison J. Lecoultre-Seitz, à Clarens-Montreux (Le Châtelard), est John-Henri, fils d'Eugène-François Lecoultre, du Chénil, domicilié à Clarens. Genre de commerce: Papeterie et Librairie. Etablissement et bureau: A Clarens, Rue du Lac n^o 24.

Bureau d'Yverdon

17 octobre. La société existant à Yverdon sous le nom de Société de Secours Mutuels en faveur des ouvriers malades résidant à Yverdon (C. O. 716), fait savoir que son secrétaire actuel est Paul Brunner, à Yverdon (F. o. s. du c. du 1^{er} janvier 1885, page 2, et 19 août 1896, page 961).

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1907. 16 octobre. Frédéric-Ulysse Grisel, Oscar-Ulysse Grisel et Paul-Alcindor Grisel, les trois de Travers et y domiciliés, ont constitué à Fleurier sous la raison sociale U. Grisel et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1907. Frédéric-Ulysse Grisel et Oscar-Ulysse Grisel ont seuls la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication et vente de confections en gros, et vente de draperie en gros. Bureaux: Rue du Grenier et Rue de l'Ecole d'horlogerie.

Genève — Genève — Genève

1907. 16 octobre. Le chef de la maison Alfred Vidoudez, à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1904, est Alfred Vidoudez, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Luthier. Loeaux: 1, Rue Abauzzi.

16 octobre. Auguste Leroy, d'origine vaudoise, domicilié à Grange-Canal (Chêne Bougeries), et Ernest-Placidé Veisy, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Leroy et Veisy, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1907. Genre d'affaires: Régie d'immeubles, comptabilités et branches s'y rattachant. Bureaux: 6, Boulevard du Théâtre.

16 octobre. La maison L. Bertrand, fabrication et commerce de corsets à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1903, page 170), a transféré son siège unique, 4, Place Bel Air, à Genève, à l'enseigné «A la Parisienne».

16 octobre. La Société immobilière du Chemin de Miremont, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 octobre 1905, page 1634), a voté à la majorité, dans son assemblée générale du 23 septembre 1907, la réduction de son capital social, qui est dorénavant fixé à la somme de fr. 61,270, divisé en 557 actions de 110 fr. chacune, entièrement libérées. Le siège de la société est transféré à Plainpalais, dans l'immeuble social. Les publications émanant de la société seront faites à l'avenir dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un seul administrateur, pris parmi les actionnaires et nommé par l'assemblée générale. Pour les actes authentiques ou sous seing privé à passer, la société est valablement engagée par la seule signature de l'administrateur. L'assemblée a désigné David Bourgeois, négociant à Genève, comme administrateur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N^o 22770. — 16 octobre 1907, 8 h.

A. Matthey, fabricant,
Vallorbe (Suisse).

Limes.

„ZENITH“

N^o 22771. — 16 octobre 1907, 8 h.

A. Matthey, fabricant,
Vallorbe (Suisse).

Limes.



N^o 22772. — 15 octobre 1907, 8 h.

V^o Stocker-Mage, fabricante,
Genève (Suisse).

Pommades.

V^o Stocker-Mage

N^o 22773. — 15 octobre 1907, 8 h.

V^o Stocker-Mage, fabricante,
Genève (Suisse).

Pommades.

„POMMADE MAGE“

Nr. 22774. — 15. Oktober 1907, 8 Uhr.

Tenedos Ingaramo, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

Rettungsapparate.

DELPHIN

N^o 22775. — 16 octobre 1907, 8 h.

Julius Bellak, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Zenata

Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken
Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses
im Monat September 1907 — au mois de septembre 1907

Ordnungs-Nr. N ^o d'ordre	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Propres billets reçus		An die emittierende Bank gesandte Noten Billets expédiés à la Banque qui les a émis	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank	98,850	72,100		
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	30,950	17,050		
3	Kantonalbank von Bern	141,500	81,000		
4	Banca cantonale ticinese	85,450			
5	Bank in St. Gallen	135,900	104,650		
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	22,400	24,900		
7	Thurgauische Kantonalbank	42,000	49,650		
8	Aargauische Bank	39,750	30,000		
9	Toggenburger Bank	11,750	32,600		
11	Thurgauische Hypothekenbank	7,500	3,550		
12	Graubündner Kantonalbank	57,750	144,200		
13	Luzerner Kantonalbank	40,600	180,950		
15	Apenzell A.-Rh. Kantonalbank	17,650	600		
21	Zürcher Kantonalbank	181,650	325,350		
23	Bank in Schaffhausen	27,500	2,900		
24	Banque cantonale fribourgeoise	25,400	1,900		
26	Banque cantonale vaudoise	91,700	131,550		
27	Ersparnkasse des Kantons Uri	7,750			
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	15,950	1,200		
30	Banque cantonale neuchâteloise	82,200			
32	Schaffhauser Kantonalbank	29,100	41,900		
33	Glarner Kantonalbank	26,900	67,100		
34	Solothurner Kantonalbank	77,700	1,600		
35	Obwaldner Kantonalbank	10,500	1,700		
36	Kantonalbank Schwyz	19,500			
38	Banque de l'Etat de Fribourg	27,200	6,650		
39	Zuger Kantonalbank	17,650			
40	Banca popolare di Lugano	56,400	58,750		
41	Basler Kantonalbank	70,800	17,250		
42	Apenzell I.-Rh. Kantonalbank	13,950	14,600		
	Total	1,418,000	1,418,000		
	Juli — Juillet	2,306,300	2,306,300		
	August — Août	1,106,950	1,106,950		
	Durchschnitt des 1. Semesters 1907 Moyenne du 1 ^{er} semestre 1907	3,539,700	3,539,700		

IX. Monatsbilanz 1907 der schweizerischen vom 30.

IX^{me} Bilan mensuel de 1907 des banques du 30

Aktiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponibile Guthaben — Créances à vue						Wechselerforderungen Créances sur effets de change			
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Eigene Noten in Kassa	Noten anderer schweizer. Em.-Banken ²⁾	Ubrige Kassa-bestände ³⁾	Emissions-Banken u. Zweiganstalten (kompensiert)	Korrespond.-Debitoren	Diverse ⁴⁾	Schweizer Wechsel ¹⁾	Wechsel auf das Ausland	Schweizer Wechsel ¹⁾		Wechsel auf das Ausland			
		Especes ayant cours légal ¹⁾	Propres billets en caisse	Billets d'autres banques d'ém. suisses ²⁾	Autres valeurs en caisse ³⁾	Banques d'émission et succursales (compensées)	Correspondants débiteurs	Divers ⁴⁾	Effets sur la Suisse ¹⁾	Effets sur l'étranger	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,159,520	175,200	333,300	174,176	25	549,964	58	762,596	97	—	—	2,805,246	65	530,407	90	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,369,415	—	37,800	23,259	96	67,933	90	586,794	10	—	—	2,275,219	21	184,375	—	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	7,821,490	358,400	859,050	96,026	78	796,559	27	61,356,904	27	—	—	18,313,234	66	8,057,673	16	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	755,830	14,050	53,500	128,331	25	275,112	11	976,552	34	439,287	97	2,131,338	32	569,755	70	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,920,279	89,000	704,100	5,395	80	53,262	72	1,318,966	26	300	04	9,083,462	60	792,346	20	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	403,880	2,400	57,700	398	97	76,142	34	18,428	73	4,802	75	707,733	24	—	—	
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,318,965	88,950	246,650	213,901	08	313,479	25	1,163,716	—	—	—	7,133,421	91	2,060,760	36	
8	Aargauische Bank, Aarau	2,528,960	201,450	115,650	46,101	79	147,071	23	736,188	40	8,783	50	2,907,809	65	924,425	53	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	619,700	21,000	448,600	360,112	76	630,172	60	1,692,971	94	11,878	82	6,071,090	94	430,978	29	
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	452,535	5,150	170,050	108,023	60	403,898	85	1,273,014	35	—	—	1,288,145	25	379,330	35	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,598,305	28,500	258,200	36,581	64	256,585	64	785,893	89	39,104	75	9,015,206	23	—	—	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,950,440	377,100	727,950	330,367	37	160,734	12	296,361	89	—	—	8,057,997	70	28,974	—	
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,119,465	13,650	54,650	8,967	49	301,921	62	24,211	08	—	—	1,885,704	66	38,623	20	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	12,612,600	332,500	2,180,279	683,397	66	105,820	05	2,082,191	31	123,563	83	43,768,553	19	12,145,749	25	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,304,100	15,650	119,600	62,192	67	147,076	86	833,415	44	70,616	24	1,126,966	23	726,563	34	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	587,650	17,150	70,450	15,094	43	56,443	38	226,205	01	—	—	1,523,092	84	—	—	
26	Banque cantonale vaudoise, Lansanne	4,673,860	722,100	80,000	72,305	34	1,548,624	97	1,742,677	05	588,013	22	25,719,594	74	37,017	27	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	577,010	4,100	21,450	11,903	56	74,111	81	104,886	20	—	—	685,596	38	12,310	—	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwald, Stans	407,665	2,300	—	29,359	92	110,956	51	249,847	85	—	—	997,006	13	39,392	—	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,928,045	3,950	461,100	42,644	48	380,922	59	2,615,365	44	166,344	13	12,676,667	70	1,094,515	19	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,045,450	18,500	266,850	29,576	12	47,266	69	407,582	73	51,881	56	1,375,476	04	348,667	38	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	964,475	32,800	59,150	62,254	55	210,923	32	246,568	06	—	—	984,140	28	309,721	99	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,004,610	38,450	259,350	33,032	57	116,407	73	458,678	15	13,105	04	3,320,036	23	12,551	73	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	458,155	2,700	53,850	6,936	87	195,112	93	492,306	18	—	—	526,317	26	—	—	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,209,565	13,900	45,200	20,513	92	195,945	81	320,573	46	—	—	2,380,956	65	11,976	—	
38	Banque de l'Etat de Fribourg	1,926,335	61,900	109,450	42,482	31	290,708	09	9,881,949	92	58,678	75	13,734,898	80	—	—	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,205,020	18,750	85,800	11,744	71	74,750	99	389,698	11	—	—	381,250	88	78,494	06	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,500,990	10,600	40,350	18,449	54	226,736	13	1,885,436	48	221,606	55	1,601,375	96	176,259	06	
41	Basler Kantonalbank, Basel	4,228,135	36,200	326,500	85,334	45	356,016	—	2,951,175	17	—	—	18,055,307	36	4,537,367	62	
42	Appenzel I.-Rh. Kantonalbank, Appenzel	396,885	3,800	26,750	10,967	07	24,185	58	117,987	33	—	—	1,243,506	47	214,514	65	
		73,052,684	2,710,100	8,273,329	2,721,134	61	8,194,177	47	95,999,144	11	1,793,967	15	201,706,353	56	33,742,950	87	
		86,767,248. 25						105,987,288. 73						281,101,841. 27			

¹⁾ Inkl. Guthaben bei der Nationalbank. ²⁾ Scheidemünzen, fremde Münzen und Noten. ³⁾ Inkl. ausstehende Platzwechsel und Schuldscheine. ⁴⁾ Compris l'avoir à la banque nationale. ⁵⁾ Monnaies d'appoint, billets et monnaies étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Noten-Emission Emission de billets				Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue								Wechsel Engagements sur		
		Noten-Zirkulation	Eigene Noten in Kassa	Giro- und Checks-Conti	Depositen und Kassascheine	Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	Korrespondenten-Kreditoren	Konto-Korrent-Kreditoren ¹⁾	Diverse ²⁾	Eigenwechsel	Billets à ordre à terme					
		Billets en circulation	Propres billets en caisse	Comptes de virements et de chèques	Bons de caisse et de dépôts	Banques d'émission et succursales (compensées)	Correspondants créanciers	Comptes courants créanciers ¹⁾	Divers ²⁾	Billets à ordre à terme	Fr.	Ct.				
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,624,800	175,200	6,219	21	—	—	259,426	95	601,342	08	10,477,361	48	—	—	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,750,000	—	—	—	—	—	12,455	89	139,602	33	—	—	—	—	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	17,181,600	358,400	—	—	—	—	301,277	02	2,866,812	08	88,496,197	10	—	—	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,315,950	14,050	—	—	—	—	195,696	35	1,559,597	59	3,659,683	57	921	2,055,000	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,911,000	89,000	—	—	—	—	16,460	92	—	—	1,214,954	38	3,214	—	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	912,600	2,400	—	—	—	—	5,347	24	8,237	81	265,826	92	267	75	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,461,050	88,950	—	—	—	—	146,826	70	266,968	45	—	—	—	39,844	
8	Aargauische Bank, Aarau	5,148,550	201,450	—	—	—	—	169,401	17	384,642	39	5,718,024	67	—	—	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	879,000	21,000	—	—	—	—	155,579	97	1,044,283	91	8,915,846	98	1,050	—	
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	844,350	5,150	—	—	—	—	482,439	50	433,682	80	3,305,543	10	240	1,450,000	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,636,500	28,500	—	—	—	—	28,936	62	359,844	86	4,357,020	45	4,196	11	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,122,900	377,100	929,201	84	5,274	—	68,647	59	1,405,918	15	3,274,948	84	—	—	
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,736,350	13,650	—	—	—	—	55,275	55	39,269	54	2,478,661	22	—	—	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,167,500	332,500	12,363,517	99	1,066,728	28	114,991	17	283,925	80	20,610,141	23	—	24,000	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,184,350	15,650	16,324	25	—	—	30,363	—	141,531	90	1,850,136	26	225	—	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,317,850	17,150	—	—	—	—	34,995	74	154,163	14	767,469	37	412	130,000	
26	Banque cantonale vaudoise, Lansanne	10,127,900	722,100	204,659	20	—	—	575,681	39	694,898	65	33,764,201	41	5,934	—	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,379,900	4,100	—	—	—	—	28,841	73	42,020	24	—	—	—	—	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwald, Stans	929,300	2,300	—	—	—	—	372,244	42	12,585	08	39,362	36	460,726	61	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	7,246,050	3,950	—	—	—	—	123,063	71	1,592,280	43	7,552,538	48	—	—	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,312,500	18,500	55,723	65	—	—	16,078	58	176,602	11	1,622,375	38	—	—	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,167,200	32,800	—	—	—	—	23,791	31	93,465	23	1,789,746	18	2,590	—	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,541,550	38,450	288,429	24	—	—	95,823	18	463,907	47	3,538,015	17	—	—	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	912,300	2,700	—	—	—	—	42,418	82	347,787	70	—	—	—	—	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,783,100	13,900	—	—	—	—	8,800	—	56,116	42	79,444	09	1,923,107	63	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg	4,521,600	61,900	—	—	—	—	115,632	56	—	—	30,799,525	18	65,814	2,200,000	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,731,250	18,750	—	—	—	—	105,229	14	84,555	67	2,454,070	18	9,781	75	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,654,400	10,600	—	—	—	—	202,219	—	2,486,932	79	1,235,756	04	4,470	66	
41	Basler Kantonalbank, Basel	8,873,800	36,200	616,715	65	—	—	292,492	58	1,390,275	63	9,660,692	87	—	—	
42	Appenzel I.-Rh. Kantonalbank, Appenzel	396,885	3,800	—	—	—	—	55,050	—	—	—	465,895	67	—	—	

General-Monats-Bilanz vom 30. September 1907
vergl. mit dem Vormonat.

	31. August		30. September	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Passiven:				
Noten in Händen Dritter	165,956,344	—	151,489,570	—
Eigene und andere Noten in Kassa	13,084,156	—	10,988,430	—
Noten-Emission	179,040,500	—	162,478,000	—
Giro- und Checks-Konti	16,642,079	38	14,975,791	03
Depositen- und Kassascheine	1,949,608	74	1,954,253	90
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	4,438,711	10	3,725,125	56
Korrespondenten-Kreditoren	28,439,524	96	16,891,031	25
Konto-Korrent-Kreditoren	230,215,698	48	251,020,253	49
Diverse	106,892	02	99,116	27
Andere kurzfristige Schulden	281,790,514	68	288,665,571	50
Eigen-Wechsel	7,414,025	—	5,898,844	05
Tratten und Acceptation	24,636,820	96	24,536,281	92
Wechsel-Schulden	32,050,845	96	30,435,125	97
Konto-Korrent-Kreditoren	81,175,304	57	72,937,583	94
Sparkassa-Einlagen	392,147,191	91	386,152,977	50
Depositen-Scheine und Obligationen	906,307,436	44	903,183,459	64
Feste Anleihen	29,836,350	—	29,836,350	—
Diverse	1,287,463	65	1,307,309	65
Andere Schulden auf Zeit	1,410,753,746	57	1,398,417,680	73
Reservefonds, ordentlicher u. ausserordentlicher	47,147,887	92	47,114,339	02
Gesellschafts-Konti	60,108,406	31	64,374,187	—
Eingezahltes Kapital	213,072,800	—	208,650,000	—
Eigene Gelder	820,829,094	23	820,188,526	02
Ausstehendes Kapital	1,077,200	—	—	—
	2,225,041,901	44	2,195,129,904	22
Aktiven:				
Gesetzliche Bardeckung der Notenzirkulation	69,920,160	—	63,905,160	—
Verfügbare Barschaft	11,750,734	75	9,147,524	01
Eigene Noten	4,240,100	—	2,710,100	—
Not. and. Bank u. Guth. b. d. Abrech.-Stelle Conto B	8,844,056	32	8,273,329	63
Uebrige Kassabestände	2,554,044	16	2,721,134	61
Kassa	97,309,095	23	86,757,248	25
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	10,744,183	69	8,194,177	47
Korrespondenten-Debitoren	88,416,154	41	95,999,144	11
Diverse	2,395,856	31	1,793,967	15
Kurzfristige Guthaben	101,555,694	41	105,987,288	73
Diskonto-Schweizer Wechsel (inkl. Inkasso)	223,546,788	97	201,706,353	56
Wechsel auf das Ausland	36,809,420	80	33,742,950	87
Wechsel mit Faustpfand (inkl. Warrants)	44,907,354	30	45,652,536	84
Wechselforderungen	305,263,564	07	281,101,841	27
Konto-Korrent-Debitoren	352,264,710	45	353,228,162	11
Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	187,531,885	39	187,665,473	37
Hypothekar-Anlagen	937,798,917	01	941,959,364	49
Effekten (öffentliche Wertpapiere)	169,064,548	68	162,026,517	64
Liquidationen und Diverse	2,111,824	31	2,598,135	07
Andere Forderungen auf Zeit	1,648,771,885	84	1,647,477,652	68
Mobile und Immobilien	13,734,925	65	13,255,677	27
Kommanditen und Beteiligungen	1,991,305	30	1,341,851	—
Gesellschafts-Konti	55,338,230	94	59,208,345	02
Feste Anlagen und Gesellschafts-Konti	71,064,461	89	73,805,873	29
Ausstehendes Kapital	1,077,200	—	—	—
	2,225,041,901	44	2,195,129,904	22

Bilan général mensuel du 30 septembre 1907
comparé avec le mois précédent.

	31 août		30 septembre	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Passif.				
Billets en mains de tiers	165,956,344	—	151,489,570	—
Propres billets et autres billets en caisse	13,084,156	—	10,988,430	—
Emission de billets	179,040,500	—	162,478,000	—
Comptes de virement et de chèques	16,642,079	38	14,975,791	03
Bons de caisse et de dépôts	1,949,608	74	1,954,253	90
Banques d'émission et succursales (compensé)	4,438,711	10	3,725,125	56
Correspondants créanciers	28,439,524	96	16,891,031	25
Comptes-courants créanciers	230,215,698	48	251,020,253	49
Divers	106,892	02	99,116	27
Autres engagements à courte échéance	281,790,514	68	288,665,571	50
Billets à ordre	7,414,025	—	5,898,844	05
Traites et acceptations	24,636,820	96	24,536,281	92
Engagements par effets de change	32,050,845	96	30,435,125	97
Comptes-courants créanciers	81,175,304	57	72,937,583	94
Dépôts en caisse d'épargne	392,147,191	91	386,152,977	50
Bons de dépôts et obligations	906,307,436	44	903,183,459	64
Emprunts fixes	29,836,350	—	29,836,350	—
Divers	1,287,463	65	1,307,309	65
Autres engagements à terme	1,410,753,746	57	1,398,417,680	73
Fonds de réserve ordinaire et extraordinaire	47,147,887	92	47,114,339	02
Comptes d'ordre	60,108,406	31	64,374,187	—
Capital versé	213,072,800	—	208,650,000	—
Fonds propres	820,829,094	23	820,188,526	02
Capital non versé	1,077,200	—	—	—
	2,225,041,901	44	2,195,129,904	22
Actif.				
Couverture légale des billets en circulation	69,920,160	—	63,905,160	—
Espèces disponibles	11,750,734	75	9,147,524	01
Propres billets	4,240,100	—	2,710,100	—
Bil. d'aut. banq. et av. à la chamb. d. comp., compte B	8,844,056	32	8,273,329	63
Autres valeurs en caisse	2,554,044	16	2,721,134	61
Caisse	97,309,095	23	86,757,248	25
Banques d'émission et succursales (compensé)	10,744,183	69	8,194,177	47
Correspondants débiteurs	88,416,154	41	95,999,144	11
Divers	2,395,856	31	1,793,967	15
Créances à courte échéance	101,555,694	41	105,987,288	73
Effets escomptés sur la Suisse (y compris caissement)	223,546,788	97	201,706,353	56
Effets sur l'étranger	36,809,420	80	33,742,950	87
Avances sur nantissement (y compris warrants)	44,907,354	30	45,652,536	84
Créances sur lettres de change	305,263,564	07	281,101,841	27
Comptes-courants débiteurs	352,264,710	45	353,228,162	11
Obligations sans engagement par lettres de change	187,531,885	39	187,665,473	37
Créances hypothécaires	937,798,917	01	941,959,364	49
Effets publics	169,064,548	68	162,026,517	64
Liquidations et divers	2,111,824	31	2,598,135	07
Autres créances à terme	1,648,771,885	84	1,647,477,652	68
Mobile et immobilier	13,734,925	65	13,255,677	27
Kommanditen et participations	1,991,305	30	1,341,851	—
Comptes d'ordre	55,338,230	94	59,208,345	02
Placements fixes et comptes d'ordres	71,064,461	89	73,805,873	29
Capital non versé	1,077,200	—	—	—
	2,225,041,901	44	2,195,129,904	22

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik

(Nach Otto Licht, Magdeburg)
im September 1907

Es haben betragen:	gegen denselben Monat										
	Deutsches Reich	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien ¹⁾	Holland	England	Nordamerika	Zusammen in Europa und Nordamerika	1906/07	1905/06	1904/05
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen			
Bestände am 1. September	188,667	161,590	358,354	40,905	10,992	154,300	280,721	1,199,509	1,353,057	934,894	1,240,851
Einfuhr	269	—	(¹ 8,000)	300	10,068	148,153	117,759	284,549	263,249	344,663	350,068
Erzeugung	17,203	14,645	822	800	—	—	—	33,470	43,198	135,479	18,157
Zusammen	206,139	180,235	367,156	42,005	21,060	302,453	398,480	1,517,528	1,659,504	1,415,036	1,609,076
Vorräte Ende September	66,474	103,934	(¹ 275,595)	25,000	7,669	152,827	234,480	865,979	922,824	786,361	985,275
Ablieferungen	139,665	76,301	91,561	17,005	13,391	149,626	164,000	651,549	768,680	628,675	673,801
Ausfuhr	41,645	33,641	(¹ 38,000)	10,500	4,211	3,606	8	121,614	167,769	112,737	140,571
Verbrauch in 1 Monat	98,017	42,660	53,561	6,505	9,180	146,020	163,992	529,935	568,911	515,935	533,230
Vorangegangene 11 Monate:											
Einfuhr	2,671	—	128,712	5,550	91,072	1,688,929	1,863,473	3,780,407	3,691,038	3,264,619	3,308,211
Erzeugung	2,190,222	1,308,399	737,745	279,916	181,827	—	—	4,697,609	5,346,683	3,361,242	4,166,035
Ausfuhr	1,036,664	768,196	320,568	192,199	172,823	42,260	5,479	2,538,189	2,755,580	1,685,864	2,004,457
Rechn. Verbrauch	1,042,499	463,085	579,183	74,194	98,265	1,634,406	1,775,521	5,662,897	5,715,545	4,940,298	5,471,719
Versteuerter Verbrauch	1,038,243	—	—	—	—	1,597,159	—	5,629,906	5,598,173	4,974,626	5,401,619

Handel und Industrie Japans im Jahre 1906/07 *

(Bericht des schweizerischen Gesandten in Tokyo, Herrn Dr. Paul Ritter.)

Nachdem Japans kriegerische Erfolge das Erstaunen der Welt hervorgerufen hatten, beginnt man nun im Auslande in immer höherer Masse auch auf Japans ökonomische Entwicklung aufmerksam zu werden. Es können aus meinem heutigen Berichte manche interessante Daten und wichtige Winke herausgelesen werden. Man wird ersehen, dass die Japaner, wie kaum ein anderes Volk es verstehen, alle Erträge ihres Landes, in Verbindung mit den vom Auslande erhaltenen Erfindungen und Erfahrungen nutzbringend zu verwerten, und dass sie einem sicheren Wohlstande entgegengehen, sofern es ihnen gelingt ihre Industrien in langer Friedenszeit ungestört weiter zu entwickeln.

* Über Seide ist fortlaufend berichtet worden in den Nummern vom 15. Januar, 13. März, 6. und 7. Mai, 6. Juni, 17. und 30. Juli, 15. August und 10. Oktober d. J. Ferner hat Herr Minister Dr. Ritter kürzlich einen Spezialbericht über Maschinerie erstattet, der den Interessenten direkt zur Kenntnis gebracht worden ist.

Direkt oder indirekt haben alle Industrien durch die enorme Nachfrage, welche der verlorrene Krieg geschaffen hat, profitiert. Das Geld ist im Lande geblieben, es hat bloss den Besitzer gewechselt. Nur was absolut nicht in Japan zu beschaffen war, hatte die Regierung vom Auslande gekauft. Derart haben die japanischen Industriellen Erfahrungen gesammelt, zu denen sie sonst noch lange nicht gelangt wären. Sie haben Selbstvertrauen bekommen und sind dadurch in einem Jahre kühnere Konkurrenten der westlichen Fabriken geworden, als dies ohne den Krieg in Jahrzehnten der Fall gewesen wäre.

Es ist daher der japanisch-russische Feldzug trotz der schweren pekuniären Lasten, die er im Gefolge hatte (Budget 1907: Yen 606,923,000 gegen vor dem Kriege, 1903: Yen 249,596,000) ein billiger Krieg für Japan geworden. Ein neuer Krieg würde das alles wieder vernichten.

Ein Blick auf die kommerzielle Entwicklung Japans zeigt uns, dass sich sein Aussenhandel in 20 Jahren um fast 500 % vermehrt hat.

Der Gesamtandel aller Staaten der Welt hat in dieser Zeitspanne nur um 78 % zugenommen. Es bezifferte sich nämlich der Wert des Welt Handels in 1886 auf ca. 69 Milliarden Franken, in 1906 auf ca. 124 Milliarden.

Die nachstehende Tabelle zeigt wie sich die wichtigeren Handelsvölker in den Welthandel teilen:

	1886	1906	Zunahme
	Millionen-Franken		
Japan	406	2,191	1,685
Schweiz	1,405	2,349	944
Deutschland	7,240	15,105	7,865
Ver. Staaten v. Amerika	6,074	13,358	7,284
England	13,920	19,105	5,185
Belgien	2,517	5,402	2,885
Frankreich	7,457	9,645	2,188
Kanada	919	2,292	1,383
Italien	2,486	3,785	1,299

Betrachten wir für Japan speziell das Jahr 1906, so hat dasselbe mit Yen 842,539,000 eine noch vor einigen Jahren nicht geahnte Höhe erreicht. In 1906 hat, seit 10 Jahren zum ersten Male, der Exportwert den Importwert überstiegen (+ Yen 4,970,784; 1 Yen = Fr. 2.60).

Die folgenden Zahlen detaillieren die Entwicklung:

	Export	Import	Total
	Yen	Yen	Yen
1876	27,711,527	23,964,678	51,676,206
1886	48,876,312	32,168,482	81,044,745
1896	117,842,760	171,674,474	289,517,234
1905	321,533,620	488,538,007	810,071,627
1906	423,754,892	418,734,108	842,539,000
1907 1. Januar bis 30. Juni	196,950,201	265,263,907	462,214,108

In diesen Zahlen sind die Werte derjenigen Güter, welche auf Kosten der Regierung direkt im Auslande gekauft worden sind, nicht inbegriffen.

In die Augen springend ist das sich für Japan stetig erweiternde asiatische Absatzgebiet. Dasselbe absorbiert heute 47 % aller japanischen Exporte, gegen 25 % im Jahre 1902.

Die Exporte hatten folgende Werte:

Nach	1906	1905	1904
	Yen	Yen	Yen
Asien	198,100,000	162,300,000	134,500,000
Europa	86,200,000	54,200,000	72,400,000
Amerika	130,400,000	97,300,000	104,600,000

Die Importe aus diesen Ländern betragen:

Asien	1906	1905	1904
	Yen	Yen	Yen
Asien	165,800,000	187,200,000	182,500,000
Europa	170,200,000	183,300,000	120,600,000
Amerika	71,000,000	105,200,000	59,000,000

Der neue Zolltarif vom 1. Oktober 1906. Als eine Folge der Vertragsrevisionen trat am 1. Januar 1899 die erste Erhöhung des alten 5 %igen Zolltarifsystems ein. Japan hat aber an jenem Datum mit England, Deutschland und Frankreich Konventionalarifabkommen abgeschlossen, welche auch für die übrigen Mächte, entsprechend der Meistbegünstigungsklausel, bis 1911 zu Geltung bestehen werden. In jenem Jahre wird Japan seine Freiheit in Zollsachen erlangen und sich alsdann zweifellos durch Erhöhung vieler Zollansätze grössere Einkünfte schaffen und seine heimische Industrie noch intensiver schützen.

Der Tarif von 1899 ist gemässigt gewesen. Aenderungen in den Ansätzen des Generaltarifes wurden in 1904 und 1905 als eine Folge des Krieges vorgenommen.

Im Frühjahr 1906, mit der vorgeschriebenen Frist von 6 Monaten, zeigte die japanische Regierung eine neue Revision des Zolltarifes an. Der neue Generaltarif, welcher am 1. Oktober 1906 in Kraft getreten ist, hat folgenden Charakter:

- Rohmaterialien: Frei.
 - Halbfabrikate: Mässige Zollansätze mit vollständiger Rückvergütung der bezahlten Beträge bei Wiederausfuhr der Ware in veredeltem Zustande.
 - Lebensmittel: Ungefähr 15 % auf die wichtigsten Stapelartikel. (Wohl in der Absicht die japanische Landwirtschaft zu schützen.) Ansätze bis 45 % für Artikel der fremdländischen Lebensweise.
 - Ganzfabrikate: Ein hoher Zoll.
 - Luxusartikel: Ein sehr hoher Zoll.
- Unter letztere rangieren die meisten Dinge, welche der hier wohnende Fremde braucht. Das Leben ist ihm dadurch bedeutend verteuert worden. (Es zahlen z. B. Kleider, Schuhe, Hüte, Tischtücher, Vorhänge, goldene Taschenuhren etc. 50 % ad valorem; Parfümerien 60 %; Tabakwaren 250 %; die Weine sind allerdings noch bis 1911 durch den französischen Konventionalarif gegen den Zollansatz von Fr. 5.30 per Flasche Champagne und Fr. 2.50 per Flasche für die übrigen alkoholischen Getränke geschützt.)

Die finanziellen Resultate der diversen Zolländerungen sind die folgenden:

	Total Importwert	Davon waren zollpflichtig	Erhöbener Zollbetrag	Durchschnitts-Zoll
	Yen	Yen	Yen	%
1892	71,326,079	64,299,361	2,745,777	4.27
1902	271,751,000	151,037,000	14,727,600	9.75
1904	371,860,000	208,450,000	20,520,000	9.84
1905	488,538,000	294,268,000	34,298,000	11.66
1906	418,734,000	281,337,000	41,230,400	14.66

Importhandel. Der Wert der Einfuhr in 1906 zeigt eine Abnahme von 67 Millionen oder 14 % gegenüber 1905, aber eine Zunahme von 101 Millionen oder 32 %, verglichen mit dem Jahre 1903.

Alle Kriegsanschaftungen, soweit dies nur irgendwie möglich gewesen ist, sind s. Z. in Japan gemacht worden. Diese von der Regierung während des Krieges unter das Volk gebrachten grossen Summen, zusammen mit den vermehrten Einnahmen aus dem so sehr gewachsenen Exporthandel, haben die Kaufkraft des Volkes, trotz sich verteuertem Lebensunterhalte und schwerer Steuern, sehr gehoben. Es hat im Berichtsjahre eine grosse Zunahme in der Einfuhr von Baumwollgarnen, Farbstoffen, Drogen, Textilwaren, Uhren und Luxusgegenständen stattgefunden. Manche Waren sind auch spekulativ vor Eintritt der am 1. Oktober 1906 in Kraft getretenen Zolländerungen importiert worden.

Dass trotzdem ein Ausfall verglichen mit dem Vorjahre zu verzeichnen ist, erklärt sich durch die stark verminderte Einfuhr von Rohbaumwolle und Reis, von welchen starke Vorräte aus dem Jahre 1905 hinübergenommen worden sind, auch sind in 1906 keine Kriegsbedürfnisse mehr ersetzt, und fast keine Schiffe vom Auslande gekauft worden.

Der japanische Importhandel hat sich wie folgt entwickelt. 1876 Yen 23,975,627, 1886 Yen 32,168,482, 1896 Yen 171,674,474, 1905 Yen 488,538,017, 1906 Yen 418,734,108.

Eine grosse Zunahme zeigt bereits wieder das Jahr 1907: 1. Januar bis 30. Juni 1907: Yen 265,263,907 (gegen Yen 223,049,561 im ersten Semester 1906).

Japan hat gekauft von:

	1906	1905
	Für Yen	Für Yen
England	102,530,000	115,880,000
Vereinigte Staaten v. Amerika	67,837,000	104,287,000
Britisch Indien	63,149,000	90,227,000
China	55,658,000	52,618,000
Deutschland	42,883,000	42,580,000
Niederländisch-Indien	28,808,000	14,380,000
Belgien	10,296,000	11,002,000
Französisch Indien	7,971,000	10,148,000
Korea	6,717,000	6,151,000
Frankreich	5,035,000	5,129,000
Schweiz	4,480,335	2,974,304
Australien	4,169,000	6,001,000
Oesterreich-Ungarn	2,833,000	2,256,000

Während das Geschäft mit den andern Ländern meist zurückgegangen ist, hat Japan in 1906 für etwa 50 % mehr von der Schweiz gekauft als in 1905. Dabei ist die japanische Statistik für die schweizerischen Produkte ungenau; der Gesamtbetrag dürfte in Wirklichkeit noch bedeutend höher sein. Es sind u. a. aus der Schweiz eingeführt worden ungefähr für 5 Millionen Franken Uhren, für 700,000 Fr. Farben, 700,000 Fr. Aluminium, 640,000 Fr. kondensierte Milch, 420,000 Fr. Wollwaren, 260,000 Fr. Drogen, 200,000 Fr. Baumwollwaren, 125,000 Fr. Maschinen, 60,000 Fr. Papiermasse, 35,000 Fr. Konserven, Schokolade und Bonbons, 28,000 Fr. Papier, 24,000 Fr. Werkzeuge, 13,000 Fr. Musikinstrumente, 13,000 Fr. Eisenwaren, 9000 Fr. Bänder, 6500 Fr. Wanduhren, 7500 Fr. Weine und Liköre, 5000 Fr. Strohborten, 5000 Fr. Parfüms, 3000 Fr. Käse etc.

An der Einfuhr waren die einzelnen Häfen wie folgt beteiligt:

	1906	1905	Zu- oder Abnahme
	Yen	Yen	Yen
Yokohama	149,070,347	188,716,413	- 39,646,066
Kobe	192,190,166	288,614,005	- 36,423,839
Osaka	24,878,715	18,499,831	+ 6,378,884
Nagasaki	13,632,826	19,551,296	- 5,918,460
Hakodate	1,654,243	909,541	+ 744,702
Andere Häfen	37,357,811	32,246,917	+ 5,110,870
	418,734,108	488,538,017	- 69,753,909

Es würde zu weit führen hier eine Liste der vielen Importsachen aufzustellen; auf diejenigen, welche für die Schweiz Interesse haben, komme ich untenstehend sowieso noch zu sprechen. Ganz allgemein zitiere ich die Importwerte aller Materialien zur Weiterverarbeitung in Japan: Rohstoffe, Garne, Farben, Leder, Metalle, Holzstoffe etc.

	1906	1905	1904	1903
	Yen	Yen	Yen	Yen
	168,277,408	210,054,985	181,370,941	112,701,586

Der Ausfall liegt in der verminderten Einfuhr von Rohbaumwolle. Dies hat sich jedoch schon wieder aufgehoben, indem die Einfuhr in den ersten 6 Monaten 1907 bereits einen Wert von 77 Millionen Yen gegen 56 1/2 Millionen Yen in erster Hälfte 1906 beträgt.

Importwert von Maschinen und Eisenbahnmaterial:

	1906	1905	1904	1903
	Yen	Yen	Yen	Yen
	25,110,717	27,015,763	15,365,334	14,760,892

(Siehe unten.)

Importwert von Textilwaren: Baumwoll- und Wollsachen, Decken

	1906	1905	1904	1903
	Yen	Yen	Yen	Yen
	41,356,962	47,855,297	22,959,739	21,573,069

Decken und Wollsachen sind in den letzten 2 Jahren stark für das Kriegsministerium eingeführt worden.

Importwert von Lebensmitteln: Reis, Zucker, Bohnen, Mehl, Eier, kondensierte Milch.

	1906	1905	1904	1903
	Yen	Yen	Yen	Yen
	76,455,577	93,528,568	108,012,948	101,790,544

In 1905 war Uebereinfuhr von Reis gewesen (48 Millionen in 1905 gegen 26 in 1906).

Importwert von Diversen: Wein, Likören, Papier, Glas etc.

	1906	1905	1904	1903
	Yen	Yen	Yen	Yen
	67,456,360	71,300,064	64,865,112	40,103,550

Hier hebe ich besonders hervor:

	1906	1905	1904	1903
	Yen	Yen	Yen	Yen
Weine und Liköre	1,423,231	1,037,119	770,419	769,237
Dampfschiffe	1,742,232	7,660,293	9,319,694	1,738,427
Köcher	259,990	5,464,722	12,199,885	1,972,923
Dübel	13,832,172	10,837,240	5,396,922	2,421,736
Kabel	207,641	2,569,174	1,036,961	332,167
Bekleidungsgegenstände	2,456,262	1,340,747	1,261,029	1,374,490
Bücher (7/8 aus England)	1,178,975	2,435,407	314,224	—

Während den letzten 2 Jahren stand der Importhandel noch immer unter dem Einflusse des Krieges, doch dürfte er jetzt wieder auf die normale Basis zurückgekehrt sein. (Fortsetzung folgt.)

Deutsche Reichsbank. In der Sitzung vom 18. Oktober des Zentralausschusses wies nach dem «Reichsanzeiger» der Präsident des Reichsbankdirektoriums Dr. Koch darauf hin, dass die Anlage 496 Millionen Mark, also 8 Millionen mehr gegen das Vorjahr betrage. Während das Wechselportefeuille um 45 Millionen kleiner sei, übersteige der Lombardbestand den von 1906 um 49 Millionen. An Banknoten seien 1597 Mill. Mk. im Umlauf, 99 Mill. mehr als im Vorjahre. Der Metallvorrat von 768 Mill. sei um 46 Mill. grösser als 1906, obschon geringer als 1905 bis 1901. Die Notendeckung, der steuerpflichtige Notenlauf, der Privatdiskont in Berlin seien ungefähr die gleichen wie 1906. Es wurde hierauf zur Erzwägung gestellt, ob nicht der Diskont um ein halbes Prozent, also auf den vorjährigen Betrag von 6% zu erhöhen sei, da auch die internationalen Geldmarktverhältnisse nicht befriedigten. Nachdem der Zentralausschuss nach längerer Beratung sich gutachtlich einstimmig dafür erkärt hatte, es einstweilen noch bei dem jetzigen Diskont zu belassen, beschloss das Reichsbankdirektorium, von einer Diskonterhöhung gegenwärtig abzusehen. Besonders waren hierbei die Höhe des Metall- bzw. Goldbestandes sowie der Umstand massgebend, dass die Rückflüsse ungeachtet des niedrigen Diskonts sich ungefähr im Rahmen des Vorjahres gehalten hätten.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 18. Oktober Herrn William W. Sniffin das Exequatur als Vize- und Deputy-Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern erteilt.

Consulats. Le Conseil fédéral a, en date du 18 octobre crt., accordé l'exequatur à M. William W. Sniffin, vice-consul des Etats-Unis d'Amérique en résidence à Berne.

In Ihrem Interesse

liegt es, sich bei Bedarf in
Bureaumöbeln zu wenden an



Kaiser & Co., Bern

Spezialhaus f. Bureaueinrichtungen u. neue Ordnungssysteme

Stets mehrere hundert Sitz- und Stehpulte, Akten- und Registratorenschränke, Stühle, Bureautische, Kopier- u. Schreibmaschinische, Büchergestelle etc., fertig auf Lager. Extra-Anfertigungen in kürzester Frist. Uebernahme kompletter Einrichtungen nach Vorschrift. Wir liefern Entwürfe und Devisen ohne Verpflichtung. Anerkannt vorzügl. Qualität u. sehr billige Preise. Garantie u. feinste Referenzen in der ganzen Schweiz.
— Offerten auf Verlangen. — (27871)

Schweizerische Bundesbahnen Kreis II

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiermit Konkurrenz über folgende Holzlieferungen pro 1908:

Für die Werkstätte Olten:

- 1100 m³ tannene Schnittwaren
- 275 » föhrene »
- 260 » eichene »
- 5 » Hagenbuchenholz

Für die Werkstätte Biel:

- 200 m³ tannene Schnittwaren
- 90 » eichene »
- 10 » Ahorn-Schnittwaren

Endtermin für die Angebote: 9. November 1907.

Die Offerten, welche für Lieferung frei aller Spesen Bahnhof Olten, beziehungsweise Biel zu stellen sind, bleiben verbindlich bis 14. Dezember 1907, bis zu welchem Tage spätestens die Zuschläge erfolgen werden.

Angebote auf das Ganze oder auf Teillieferungen sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebote für die Lieferung von Holz» an die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Detailverzeichnisse und Lieferungsbedingungen können bei den Werkstätten Olten und Biel bezogen werden. (28811)

Basel, den 19. Oktober 1907.

Kreisdirektion II
der schweizerischen Bundesbahnen.

Aktiengesellschaft

Aktienmühle Basel und Angst

Ausserordentliche Generalversammlung

Montag, den 4. Nov. 1907, abends 4 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Volksbank in Basel

Traktanden:

- 1) Statutenrevision. (28681)
- 2) Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
- 3) Allfälliges.

Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien bis 31. Oktober a. c. an der Gesellschaftskasse, Gärtnerstr. 46, oder bei der Schweizerischen Volksbank in Basel bezogen werden.

Basel, den 16. Oktober 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident,
Dr. E. Göttisheim.

Für Bureau u. Reise

Gut eingeführte Fabrik der Nahrungsmittelbranche sucht zu baldigem Eintritt einen jüngeren, tüchtigen Angestellten, der der deutschen und der französischen Sprache vollständig mächtig ist und sich auch zum Reisen in der franz. und einem Teil der deutschen Schweiz eignet.

Offerten in Begleitung von Zeugniskopien und Photographie unter Chiffre L 7711 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (28611)

Fourniture d'avoine

La fourniture d'avoine est mise au concours

Les intéressés peuvent se procurer le cahier des charges relatif à cette fourniture auprès de l'office soussigné auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la suscription « Soumission pour avoine » d'ici au 25 octobre 1907. Les soumissionnaires restent liés par leurs offres jusqu'au 28 octobre 1907.

Berne, le 10 octobre 1907.

(2831.)

Commissariat central des guerres.

Brasserie du Cardinal S. A. Fribourg

Emprunt 4¹/₂ % de fr. 2,000,000 de 1907

Le coupon n° 1 de fr. 11.25 échéant le 1^{er} novembre, sera payé sans frais, dès aujourd'hui, auprès de tous les sièges de la (2860.)

Banque Populaire Suisse

Fribourg, le 21 octobre 1907.

La direction.

10^{me} tirage des séries des obligations de 15 fr. opéré le 15 octobre 1907

des obligations à lots de 1902 du canton de Fribourg (Suisse).

SÉRIES 484, 2080, 3275, 3462, 4081, 4096, 4361, 4773, 5108, 6946, 6968, 7092, 7101, 7443, 7658, 7770, 7821, 8480, 8589, 9797.

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu à 2 heures de l'après-midi, le 15 novembre prochain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, à Fribourg.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public:

- | | |
|----------------------|--------------------------------------|
| A Fribourg: | A la Banque de l'Etat de Fribourg. |
| A Bâle: | A la Banque cantonale fribourgeoise. |
| A Berne: | Chez MM. Lüscher & C ^{ie} . |
| | A la Banque commerciale de Berne. |
| | Au Schweiz. Vereinsbank. |
| A La Chaux-de-Fonds: | Chez MM. Pury & C ^{ie} . |
| A Genève: | A la Société de Crédit Suisse. |
| A Lausanne: | A la Banque d'escompte et de dépôts. |
| A Lugano: | A la Banque populaire de Lugano. |
| A Neuchâtel: | Chez MM. Pury & C ^{ie} . |
| A Zurich: | Chez MM. Kugler & C ^{ie} . |
| A Amsterdam: | Chez MM. Gebrüders Boissevain. |

Fribourg, le 15 octobre 1907.

La direction de l'intérieur
du canton de Fribourg.

(2879.)

Präzisions-Kugellager-Fabrik wünscht Vertretung für die Schweiz zu vergeben.

Solvente, in der Automobil-Industrie vorteilhaft eingeführte Firmen werden um Anträge gebeten unter Kugellagerwerke 2959 an Rodolf Mosse Wien 1, Seilerstätte 2. (2884.)

Aufruf

eines vermissten Kassaheftes.

Das Einlageheft der Depositenkasse der Schweiz, Kreditanstalt in Zürich, Nr. 3619, lautend auf den Namen von Herrn Moritz Herschmann in Zürich, ist abhanden gekommen.

Der Besitzer wird hiemit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, der Depositenkasse der Schweiz, Kreditanstalt, Paradeplatz Nr. 8, Zürich, vorzulegen.

Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist wird das Einlageheft annulliert werden. (2882)

Zürich, den 19. Oktober 1907.

Schweiz, Kreditanstalt.

Zafel-Lager-Aepfel

Prima Aarg. Obst in Körben von zirka 40 kg, versendet à 30 Cts. das kg ab Lagerhaus unter N. N.

Alb. Rohr, Mägenwil (Aargau).

Bei Abnahme von grösseren Quantums Preisermässigung. Wiederverkäufer gesucht. (2876)

Patente-Verkauf für alle Staaten

Zimmertürschloss und Maschen für Schubmacher und Seuhfabriken. Da der Verkäufer kein Kaufmann ist, ist es demselben nicht möglich, die Sache richtig zu forcieren. Ein Exportgeschäft in Paris würde die Vertretung für alle Staaten übernehmen.

Otto Frank, Schlossermeister,
Lahr, Baden. (2880)

Tüchtiger Maler, Tüncher- meister und Tapezierer

Ged. Unteroffizier gesetzten Alters, verheiratet, würde sofort, oder 1. November d. J. eine Stelle als Meister, Geschäftsführer oder Verwalter annehmen, nur gewissenhaftes und pünktliches Arbeiten und wird nur auf Lebensstellung gesehen.

Anfragen sind zu richten sub Chiffre Z H 11308 an die Ann.-Exp. Rodolf Mosse, Zürich. (2870)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherepente, Zürich. B 15.

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLER Verlag in Zürich

Soeben erschien: (2883)

Trusts und Kartelle

im Auslande und in der Schweiz.

Von Dr. jur. J. Steiger
Dozent in Bern.

53 S., gr. 8° Format, Preis Fr. 1

Zu haben in allen Buchhdlg.